

594/J XXI.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Kostelka
und Genossen
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit
betreffend Ministerbüros der FP/VP - Bundesregierung

Die FP/VP - Bundesregierung hat in ihrem Regierungsprogramm ausgeführt, dass der öffentliche Dienst in den nächsten vier Jahren eine Personalreduktion zur erfüllen habe und die Verwaltung sparsamer gestaltet werde. Bis zum Ende des Jahres 2003 sollen 9.000 öffentlich Bedienstete eingespart werden, womit der Aktivitätsaufwand des Bundes um ein Volumen von jährlich 10 Mrd. Schilling des erwarteten Ausgabenzuwachses eingespart werden soll.

Im Widerspruch zu diesen massiven Eingriffen im öffentlichen Dienst und den damit verbundenen Belastungspaket für die öffentlich Bediensteten stehen unseren Informationen nach die Maßnahmen der Mitglieder der Bundesregierung und der Staatssekretäre bei der Ausgestaltung ihrer Büros (Ministerbüros). Hier dürfte der Spargedanke keine Rolle spielen und bereits zwei Monate nach Bildung der FP/VP - Bundesregierung ein enormer Personalaufwand getrieben werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit nachstehende

Anfrage:

1. Welche Mitarbeiter - unter Angabe der Verwendungs - bzw. Entlohnungsgruppe - sind derzeit in Ihrem Ministerbüro bzw. im Büro eines allenfalls zugeteilten Staatssekretärs beschäftigt?
2. Welchen konkreten Aufgabenbereich haben diese Mitarbeiter im Einzelnen?

3. Welche über den Grundgehalt hinausgehende Zulagen (insbesondere Überstundenregelungen) erhalten die öffentlich Bediensteten Ihres Büros im Einzelnen?
4. Hinsichtlich welcher Mitarbeiter wurden Arbeitsleihverträge abgeschlossen?
Mit welchen Einrichtungen wurden diese Arbeitsleihverträge abgeschlossen?
In welcher Höhe fallen Refundierungen bei diesen Mitarbeitern im Einzelnen an?
Wie sind die Überstundenregelungen bei diesen Arbeitsleihverträgen im Einzelnen geregelt?
5. Wurden Sonderverträge abgeschlossen?
Wenn ja:
Welche Mitarbeiter haben einen Sondervertrag?
Welche wesentlichen Vertragsinhalte (Höhe des Entgelts, Überstundenregelungen, Abfertigungs - oder Pensionsregelungen) haben diese Sonderverträge?
Welche Überlegungen waren für den Abschluss der jeweiligen Sonderverträge maßgeblich?
6. Wie hoch wird der Personalaufwand aller Mitarbeiter Ihres Büros im Jahr 2000 eingeschätzt?